

Neues Konzept

Musikalischer Nachwuchs ist Klasse für sich

Verl (ebb). Seit einem halben Jahr geht die Hauptschule Verl musikalisch neue Wege. Außer Musikunterricht und der Bläserklasse gestaltet sich seit Schuljahresbeginn auch das Projekt „Bandklasse“ vielversprechend. Schülerinnen und Schüler der 6 a, 6 b und 6 c singen und spielen gemeinsam – und das in der musikalischen Sprache, in der sie sich gerade bewegen.

Genau das sieht das Konzept der Kreismusikschule vor, die eng mit den Musiklehrern der Schule zusammenarbeitet. 21 Kinder der Hauptschule nehmen an dem Projekt teil. Die Lehrkräfte Monika Hüttner und Dirk Weiß haben sich Arthur Giesbrecht von der Musikschule mit ins Boot geholt, um immer mittwochs in der dritten und vierten Stunde mit den Schülern zu arbeiten.

„Die Bandklasse im Rahmen des Musikunterrichts ist ein freiwilliges Angebot“, betont Monika Hüttner. Alternativ stünden die Bläserklasse und der reguläre Musikunterricht auf dem Stundenplan. Unterstützt wurde das neue Projekt durch die Stiftung der Kreissparkasse, die mit 10 000 Euro überhaupt erst die Anschaffung entsprechender Instrumente ermöglicht hat.

Drei Keyboards, eine E-Gitarre, eine Bass-Gitarre, ein Schlagzeug und auch ein digitales Schlagzeug gehören zur Ausrüstung – und das gleich in doppelter Ausführung. „So können

einige Schüler im Freizeitbereich der Schule proben, andere parallel dazu in einem Musikraum. Damit kommen wir schneller vorwärts“, sagte Monika Hüttner. Sie dankte Kreissparkassendirektor Johannes Hüser und dem Verler Geschäftsstellenleiter Frank Dreismickenbecker.

Wie gut das Konzept, das außer dem reinen Erlernen eines Instruments positive Begleiterscheinungen für das kognitive und für das soziale Lernen mit sich bringt, angelaufen ist, demonstrierten die 21 Mädchen und Jungen ganz eindrucksvoll mit dem Kulthit „Knockin' on Heavens Door“, bei dem ein Teil der Jugendlichen neben den Frontleuten einen Hintergrunderchor bildeten. Für Johannes Hüser wie auch für Frank Dreismickenbecker, der selbst einmal am Schlagzeug Platz nahm, stand fest, dass die Stiftungsspende ideal angelegt ist.

Wie Michael Ritter von der Kreismusikschule betonte, ist das Konzept „Bandklasse“ bislang ausschließlich an Gymnasien und Gesamtschulen im Kreis Gütersloh eingeführt worden. In Verl und auch Schloß Holte-Stukenbrock seien nun erstmals Hauptschüler aktiv. Und das mit großem Erfolg. Ihre ersten Auftritte wird die Verler Bandklasse, die noch namenlos ist, beim Kennenlernfest für die Fünftklässler sowie beim Tag der offenen Tür des neuen Gütersloher Theaters haben.



Musikalischer Zweigstellenleiter: Bei der Präsentation des Projekts „Bandklasse“ an der Hauptschule nahm Frank Dreismickenbecker an digitalen Schlagzeug Platz. Im Hintergrund sind die 21 Schülerinnen und Schüler zu sehen, die die Bandklasse bilden. Die Stiftung der Kreissparkasse hat die Instrumente angeschafft. Musikalisch gibt es eine Kooperation mit der Kreismusikschule. Mit dem Projekt zufrieden sind (hinten v.l.) die Musiklehrer Maria Hüttner, Dirk Weiß, Betreuerin Maria Gök, Arthur Giesbrecht und Michael Ritter (Kreismusikschule) sowie Johannes Hüser, Vorstand der Kreissparkasse. Bild: Ebbsmeyer

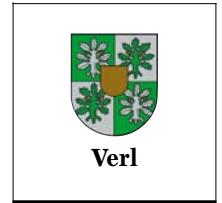
Seminar

Zeit kreativ und sinnvoll nutzen

Verl (gl). Wie schafft man es, Zeit sinnvoll und kreativ zu nutzen? Zu dieser und anderen Fragen rund um das Thema Zeitmanagement findet an zwei Donnerstagen, 25. Februar und 11. März, im

Droste-Haus am Schillingsweg jeweils von 18 bis 20.30 Uhr ein Seminar statt. Dort werden die Teilnehmer für ihre Zeiteinteilung sensibilisiert. Stressfaktoren sowie Zeiträuber werden ermittelt

und es gibt jede Menge Tipps aus der Praxis, wie diese abgebaut werden können. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Mehr Informationen im Droste-Haus unter ☎ 05246/2973.



Verl

15. Februar

Ausbaubeginn an der Marienstraße

Verl-Kaunitz (gl). Die Stadt Verl baut ab Montag, 15. Februar, die Marienstraße aus. Die Maßnahme wird voraussichtlich Ende August beendet sein. Begonnen wird mit der Sanierung des Kanalnetzes in Höhe der Hausnummern 31 und 34 in Richtung Paderborner Straße. Anschließend wird eine neue Asphaltstraße gebaut und der Seitenbereich angelegt.

Autounfall

24-Jährige landet im Straßengraben

Verl (gl). Eine 24-jährige Bielefeldlerin ist am Donnerstag um kurz nach 8 Uhr auf der eisglatten Bleichestraße mit ihrem Ford Ka von der Fahrbahn abgekommen und im Straßengraben gelandet. Dabei wurde sie leicht verletzt. Das Auto war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Den Schaden beziffert die Polizei auf 3000 Euro.

Terminkalender

Verl
Freitag, 5. Februar 2010

- Apothekennotdienst:** Fürst-Wenzel-Apothek, Kaunitz, Paderborner Straße 442, ☎ 05246/1617; Safari-Apothek, Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Straße 136, ☎ 05207/9251951.
- Wochenmarkt:** 12 bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz.
- Gemeinschaft „Libelle“:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe und Alphabetisierungskursus.
- Hallenbad:** 18 bis 22 Uhr geöffnet.
- Wertstoffhof:** 15 bis 19 Uhr Annahme von Strauchschnitt und Gartenabfällen, ehemaliges Klärwerk Bornholte, Marienstraße.
- „Hüttis Balkanhilfe“:** 15 bis 18 Uhr Buchladen an der Sender Straße geöffnet.
- Altenagesstätte St. Anna:** 14.30 Uhr Kegeln „Harmone“.
- Schützengilde St. Hubertus:** 19 bis 21 Uhr Übungsabend für die Vereinsmeisterschaft der Passiven, Schießstand.
- Gütersloher Tafel:** 10 bis 11 Uhr Lebensmittelausgabe im Gemeinderaum der Evangelischen Kirchengemeinde, Paul-Gerhardt-Straße.
- Familienzentrum Sürenheide:** 18.15 bis 19.15 Uhr Sprechstunde für Familien, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße.
- Second-Hand-Shop der Pfarrcaritas:** 14 bis 16 Uhr Annahme von Spenden; 16 bis 18 Uhr Geschäft geöffnet, Bürrmannstraße 9.
- Hospizgruppe:** ☎ 700315.
- Chorproben:** 18 Uhr „Renovantes“; 19 Uhr Gospelchor „S(w)inging Voices“, Pfarrheim St. Anna.
- Caritas-Sozialstation, St.-Anna-Straße 15:** 11 bis 13 Uhr Sprechstunde, ☎ 961555.
- Droste-Haus:** 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet, ☎ 05246/2973.
- Kinder- und Jugendnetzwerk im Pastoralverbund:** St. Anna: 17 bis 21 Uhr geöffnet für Jugendliche ab 14 Jahren; St. Marien Kaunitz: 14.30 bis 17 Uhr Kindertreff (acht bis zwölf Jahre).
- Diakonie Schuldnerberatung:** Terminabsprachen unter ☎ 05246/7986, Paderborner Straße 2 in Verl.
- Jugendhaus „Oase“:** 17 bis 21 Uhr Jugendtreff (ab zwölf Jahren).
- „Eule“:** 14.30 bis 16.30 Uhr im Gymnasium, Informantinnen beim Caritasverband Gütersloh, ☎ 05241/988315.

Bürgertreff

Eltern und Kinder tauschen sich aus

Verl-Sürenheide (gl). Die Dorfgemeinschaft Sürenheide und das Droste-Haus laden alle Familien, die neue Kontakte knüpfen wollen, mit ihren Babys und Kleinkindern (bis drei Jahre) ein, sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit anderen Eltern zu treffen. Die nächste Zusammenkunft findet am Dienstag, 9. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus an der Posener Straße statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Seminar

Wie sich Energie einsparen lässt

Verl (gl). Energieberater Martin Brandis stellt in einem Volkshochschul-Seminar Methoden zur Reduzierung des Wärmebedarfs vor und zeigt, wie man den Wasserverbrauch verringern und Stromverlust vermeiden kann. Der Workshop beginnt am Dienstag, 9. Februar, um 20 Uhr in der Hauptschule Verl. Interessenten sollten sich unter ☎ 05246/961196 oder ☎ 05207/91740 anmelden.

Ausstellung im Heimathaus



Der Gütersloher Hans Gründemann feierte im Heimathaus mit 75 Jahren seine erste Ausstellungseröffnung. Bild: Hölter

Maler feiert mit 75 Jahren Premiere

Verl (höl). Seine Leidenschaft konnte er lange nicht ausleben. Zwar studierte Hans Gründemann zunächst Malerei und Grafik in Hamburg, entschied sich dann aber zu einer kaufmännischen Ausbildung. Seit er Rentner ist, hat er wieder Zeit zum Malen und stellt nun im Heimathaus zum ersten Mal in seinem Leben aus – mit 75 Jahren.

Landschaften und Menschen sind die Lieblingsmotive für den Isselhorster. „In dem Bild ‚Verbindung‘ stelle ich die Menschen, den Ort, das Wasser und die Natur dar“, erklärt der 75-Jährige bei der Ausstellungseröffnung am Mittwochabend. Menschen in Arbeit mit ihren alltäglichen Problemen verarbeitet er oft als Thema. Auch auf einer Reise in die Toskana seien ihm Ideen für einige Perspektiven gekommen. Ob Öl, Acryl, Aquarell und Kohlezeichnungen – mit allen Techniken arbeitet Hans Gründemann. Geboren wurde er 1934 in Kolberg in Pommern. Mit 19 Jahren bekam Hans Gründemann ein Stipendium an der Kunsthochschule für Malerei und Grafik in

Hamburg-Altona. Doch damals – ohne Bafög – konnte er es schließlich nicht zu Ende führen. Deshalb folgte eine Ausbildung zum Kaufmann. Bis zum Rentenalter arbeitete Hans Gründemann als Vertriebsleiter. 56 Jahre nach Antritt seines Studiums folgt nun die erste Ausstellung in seinem Leben. „Das klingt vielleicht verrückt“, sagt Hans Gründemann. Aber in nur zwei Jahren seien die 35 Bilder entstanden, die sich aufgrund ihrer ländlichen Motive fantastisch in die alten Gemäuer des Heimathauses einfügen. Zuhause, im ehemaligen Arbeitszimmer von Hans Gründemann, sind sie entstanden. „Ich hätte auch mal Lust, richtig große Bilder zu malen.“ Aber das würden seine Räumlichkeiten nicht hergeben, erklärt er. Dazu fehle ihm ein Atelier. „Erst habe ich mich gar nicht richtig getraut, die Bilder auszustellen.“ Aber die Angst ist unbegründet. Schließlich gab es bereits am Eröffnungsabend großen Zuspruch. Noch bis Ende Februar können die Bilder im Heimathaus bewundert werden.

Jahreshauptversammlung

Satzungsänderung: Frauenchor heißt jetzt offiziell „VerLady“

Verl (ebb). Der Frauenchor „VerLady“ hat ein musikalisch reiches Jahr hinter sich. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde die seit 1978 bestehende Satzung „entstaubt“. Es gab Vorstandswahlen, und die Frauen um Andrea Bartsch ehrten langjährige Sängerinnen.

Zu den tragenden Säulen des Chors gehören seit zehn Jahren Annette Helfbernd, Hedwig Kellner, Krimhild Korona und Elisabeth Nutsch. Für 15 Jahre wurden Helgard Wulf und Adelheid Assmusen geehrt. Seit 30 Jahren singen Marianne Hoffmann und Helga Bükler mit. Vor 35 Jahren trat Agnes Westerbarkey dem Chor bei. Auf 55 Jahre in dem Klangkörper kommen Margret Holzmeier und Renate Potreck, die ebenso wie ihren Kolleginnen mit einem Ständchen belohnt wurden.

Beim Rückblick auf das 58. Vereinsjahr rief Doris Feuerborn die Chorreihe nach Wien sowie das Herbst- und Weihnachtskonzert in Erinnerung. Gottesdienste und gesellige Stunden rundeten das problemreiche Jahr ab. Für 2010 stehen erste Termine fest. So werden sich die „VerLadies“ beim Stadtwerdungsfest am 25. April mit dem Männergesangsverein „Liedertafel“ präsentieren. Das Herbstkonzert ist für den 12. September, das Weihnachtskonzert für den 19. Dezember terminiert. Drei Delegierte entsenden der Chor zum Kreissängertag am 13. März in Kaunitz. Wenn auch noch nichts konkret geplant ist: „In einem Jahr wird unser Chor 60 Jahre alt“, rechnete Andrea Bartsch vor. „Natürlich sind in diesem Zusammenhang musikalische Höhepunkte vorgesehen“, sagte sie.

48 Sängerinnen gehören dem Chor aktuell an. Ein Großteil hat am Dienstag für eine Auffrischung der Satzung gestimmt. Der neue Name „VerLady“ ersetzt künftig die bisherige Bezeichnung „Frauenchor Verl“. Im Vorstandsteam hat es Veränderungen gegeben. Wegen Umzugs ist die bisherige zweite Vorsitzende Helgard Wulf aus dem Gremium ausgeschieden, ihre Nachfolgerin wurde Ulrike Gödecke. Neue Kassenwartin wurde Magdalene Vilmar, die Anette Helfbernd abgelöst hat. Diese fungiert nun als Beisitzerin. Ansonsten besteht der Vorstand aus der Vorsitzenden Andrea Bartsch, der zweiten Kassiererin Elisabeth Hollenhorst, Schriftführerin Doris Feuerborn, Pressesprecherin Petra Lafeld und der Beisitzerin Annegret Aufderheide. Chorleiter bleibt Markus Koch.



Der Vorstand des Frauenchors „VerLady“ dankte langjährigen Wegbegleiterinnen: (v.l.) Helga Bükler, Margret Holzmeier, Agnes Westerbarkey, Marianne Hoffmann und Renate Potreck wurden von Ulrike Gödecke und Andrea Bartsch geehrt. 48 Sängerinnen gehören dem Chor an. Ein Großteil hat am Dienstag für eine Auffrischung der Satzung gestimmt. Das Herbstkonzert ist für den 12. September, das Weihnachtskonzert für den 19. Dezember terminiert. Bild: Ebbsmeyer